

Abbruch des Refs- Krankschreiben in "Schulwechsel" umbenennbar?

Beitrag von „sina“ vom 27. Oktober 2004 00:17

Hallo, Sarah!

Also, bei meiner Freundin war es so, dass sie große Probleme mit ihren Mentoren hatte und von Seiten der Schule eine Menge Steine in den Weg gelegt bekam. Dort war man einfach der Meinung, sie könne nichts (dass die Mentoren die Aufgabe hatten, ihr etwas beizubringen sah die Schule wohl etwas anders). Das Verhältnis Schule -LAA war extrem schlecht! Nachdem meine Freundin der Seminarleitung Bescheid darüber gegeben hatte, kam es zu einem gemeinsamen Gespräch zwischen Seminar, Schule und LAA. Danach war klar (auch für die Leute des Seminars), dass die Zusammenarbeit zwischen dieser Schule und meiner Freundin nicht klappen würde - auch weil die Schule sich weigerte Verantwortung für die Ausbildung meiner Freundin zu übernehmen. Deshalb hat sie die Schule wechseln dürfen. Andere Bekannte von mir haben auch die Schule gewechselt - die meisten allerdings erst, nachdem sie einmal durchs Examen gefallen sind (im Nachhinein, wo sie jetzt sehen, wie die Betreuung an ihrer neuen Schule ist, sagen sie, dass das Durchfallen fast vorprogrammiert war, da sie nie jemanden hatten, der ihnen Tipps etc. gegeben hat).

Wenn deine Situation auch durch die Schule zustande gekommen ist und man nicht bereit ist, dir zu helfen (z.B. durch einen Klassenwechsel) würde ich mich schon an mein Seminar wenden. Voraussetzung für einen Wechsel sind in den meisten Fällen aber schon (erhebliche) Probleme an der Schule.

Grüße,

Sina